

Im September 2026

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

dieser Monat präsentiert uns den Buchstaben „r“ in seinem Namen, Zeichen, dass eine neue Jahreszeit Einzug erhalten hat. Passend dazu möchte ich als Ihre Europabeauftragte vom FDA mit einer neuen literarischen Serie beginnen.

Europa – viele Staaten, viele verschiedene Sprachen, unser Sprachraum grenzt an andere Landessprachen, hier möchte ich ansetzen:

- Welche Autorin, welcher Autor in unserem Verband schreibt in zwei Sprachen?
- Wer von unseren Mitgliedern kennt Autoren/Autorinnen, die ihre Texte in Deutsch und einer anderen Sprache schreiben?

Kleine Prosatexte und/oder lyrische Beiträge in einer Fremdsprache mit Übersetzung ins Hochdeutsche stehen auf meiner Wunschliste, gerne dazu ergänzend ein paar persönliche Worte zum Schreiben, zur Schreibtätigkeit.

Über zahlreiche Zusendungen würde ich mich freuen!

Der Titel für meine neue literarische „Schatztruhe“: ***Zwei Sprachen – Eine Aussage***

... und hier noch einmal meine E-Mail Anschrift: europa@fda.de

Heute, in meinem ersten Rundbrief für die neue Serie, möchte ich Ihnen ein Gedicht der Autorin Nicole Schöbel vorstellen, Landesverbandes NRW. Nicole schreibt in Deutsch und Englisch, als Start ihr Gedicht *Staring Stones on the Beach – Starrende Steine am Meer*:

Staring Stones on the Beach

Silent holes in foamy stone,
Staring up at the sun.
Drilled by primal force,
Every single one.

Washed out by the sea
That rolls eternally.
They keep the secrets of time,
And of wind, and of tide.

I set my foot on the tideway,
Between these relics of old days,
That rest in humble perfection,
Numb to human affection.

They stare up at the sun,
Eyelessly.
The sun stares back down,

Starrende Steine am Meer

Stille Löcher in schaumigem Stein,
Starren hinauf zur Sonne.
Gebohrt von ursprünglicher Kraft,
Jedes einzelne von ihnen.

Ausgewaschen vom Meer
Das ewig rollt.
Sie bewahren die Geheimnisse der Zeit,
und des Windes, und der Tiden.

Ich setze meinen Fuß auf Gezeitenpfade,
zwischen diese Relikte vergangener Tage,
die in bescheidener Vollkommenheit ruhen,
Taub für jedes menschliche Sehnen.

Sie starren hinauf zur Sonne,
Leeren Blicke.
Die Sonne starrt hinab,

Unknowingly.

unwissend.

Not a thought, nor a word,
But a wind of soaring birds.
And the endless sea,
With her rise and fall,
And no idea of you and me
Yet the mother of us all.

Weder ein Gedanke noch ein Wort,
Nur ein Wind voller Vögel.
Und das endlose Meer,
mit seinem Auf und Ab,
ohne eine Idee von mir und dir
Und doch unser aller Mutter.

The stones will stay,
The winds will sway,
Ever after mortal souls
Passed these silent staring stones
And took note.

Die Steine werden bleiben,
die Winde werden wehen,
lange nachdem sterbliche Seelen
an diesen stillen, starrenden Steinen vorbeigingen
und sie bemerkten.

„Ob auf Englisch oder Deutsch, das entscheiden die Gedichte selbst, sobald sie bei mir anklopfen und niedergeschrieben werden wollen. In den Versen brodeln rohe Gefühle, die sich aus unerfüllten Hoffnungen, Lebens- und Liebeslust und dem Blick auf menschliche Abgründe speisen, oft gewürzt mit einer Prise bitteren schwarzen Humors. Unter dem Pseudonym Cor Nightingale schreibe ich eine ebenso emotionsgeladene Romanserie um Selbstbestimmung, Gerechtigkeit und den Wert des Menschen.“ www.nightingales.de

Danke, liebe Nicole, für deinen Beitrag und den Einblick in dein lyrisches Schreiben.

Bis zum nächsten Mal wünsche ich eine bunte Herbstzeit und verbleibe
mit vielen freundlichen Grüßen

Ihre/eure

Marlies Strübbe

2. Vorsitzende LV NRW
FDA Europabeauftragte